

Fragebeantwortung

Fragestellerin: GRin Marion Kreiner

Thema: Spielplatz Hilmteich

Bei der angesprochenen Rutsche am Hilmteich wurde ein morscher Rutschenaufstieg (inkl. Seil) festgestellt. Dieser musste entfernt werden. Damit die Rutsche nicht für längere Zeit gesperrt werden muss, wurde als Provisorium diese Variante mit den Steinen (Bruch, Körnung 40-70 mm) gewählt. Im Laufe der nächsten 2-3 Wochen wird eine Treppenanlage errichtet und der Schotter entfernt. Sobald die Rutsche baufällig ist, wird alles ersetzt und Urzustand hergestellt. Generell ist festzuhalten, dass dies eine temporäre Lösung war, um die Rutsche eben NICHT sperren zu müssen und niemals als ein Fixum geplant war. Das erwähnte „immense Gefahrenpotential“ durch Schotter ist nicht feststellbar. Problematischer wäre kein Schotter – an regnerischen Tagen würde sich der Bereich in eine Rutschbahn verwandeln.

Mitarbeiterinnen der Stadtreinigung kommen wochentags einmal täglich auf die Spielplätze, um Papierkörbe zu entleeren und gröbere Verschmutzungen zu beseitigen, Zigarettenstummel werden einmal pro Woche aufgelesen. In Hochzeiten kommt es auch zur Wochenend-Entleerung der Papierkörbe. Schnelles Reagieren gelingt auch über die bekannte Schau auf Graz-APP.

*Abschließend ist auch zu betonen, dass es ja dazu einen Artikel mit GRin Kreiner in der Grazer Woche gab, der seitens der Abteilung Grünraum und Gewässer nicht undokumentiert bleiben darf: Das Foto mit GR Krainer zeigte nicht den Spielplatz am Hilmteich, sondern einen anderen. Die Steine am Foto entstammen NICHT dem Provisorium, nicht Korngröße **40/70**, andere Farbe/ Alter!*